



Donnerstag, 20. Juli 2006

Richtfest in Wüstenrot

»Mit Euch, Ihr Gäste, bitt' ich jetzt um des Himmels Segen.« So Polier Günter Lorke am 11. Juli 2006 im Richtspruch zum Richtfest für das neue Altenpflegeheim »Georg-Kropp-Haus« in Wüstenrot.

»Wir bauen dieses Haus, weil wir einen klaren Auftrag von Gott haben«, betonte Direktor Andreas Cramer in seiner Begrüßungsrede. »Ich habe erkannt, hier liegt ein Segen auf der Arbeit«, nahm Bürgermeister Heinz Nägele den roten Faden auf. Er gratulierte dem Sozialwerk Martha-Maria als Bauträger und freute sich mit den Senioren, dem Personal und der Gemeinde. Sabine Korb-Chrosch, Geschäftsführerin der Sozialwerk Martha-Maria gGmbH, dankte allen Bauleuten, Bewohnern, Nachbarn und sonst Beteiligten. Sie ist sicher, dass die 102 Plätze an der Wesleystraße auf dem Gelände direkt neben dem alten Gebäude so hell, modern, offen, freundlich und flexibel gebaut werden, dass sie allen Anforderungen genügen.

Das neue Georg-Kropp-Haus wird Teil des bisherigen Georg-Kropp-Altenzentrums Wüstenrot unter der Leitung von Andrea Baisch-Herrmann. Dazu gehören außer dem Pflegeheim die Seniorenwohnanlage »Sonnenhalde« für Betreutes Wohnen mit rund 100 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die Diakonie-Sozialstation Sonnenhalde und die Ambulanten Dienste.

Die Kosten für das neue Georg-Kropp-Haus betragen 9,1 Millionen Euro. Staatliche Fördermittel gibt es nicht. 500.000 Euro kommen von der Evangelisch-methodistischen Kirche, ebensoviel hat die ARD-Fernsehlotterie »Ein Platz an der Sonne« in Aussicht gestellt, 1,5 Millionen Euro gibt das »Mutterunternehmen«, das Diakoniewerk Martha-Maria e. V. Die restlichen 6,6 Millionen Euro muss der Träger, die Sozialwerk Martha-Maria gGmbH, aufbringen. Unterstützt wird der Neubau von der Martha-Maria-Stiftung mit Spenden aus der Bürgerschaft und der Geschäftswelt. Die Grundsteinlegung war am 22. März 2006, im Sommer 2007 sollen die Bewohnerinnen und Bewohner vom alten in das neue Haus umziehen können.

Miriam Förster